



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXXIII. Das Kloster Diesdorf bekennt, dem Rutgart Listen zu Neustadt
Salzwedel Getreidepächte für 200 Gulden überlassen zu haben, am 2. Juli
1542.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

famblung des Jungfrauen Closters zu Disdorff, darselbst zum Probst angenommen; Weil sich dan derselbe vnser Rath bisanhero bey der Probstei etliche Jar vorhalten, dieselbe erlich vnd wol registret hatt, Das wir, auch P. . . vnd gantze voramelunge des berurtten Jungfrauen Closters guth gefallens von Ime tragen; So haben wir Ime dieselbe Probstei die Zeit seines Lebens zuregirende vnd derselben vorzustehen Beuohlen vnd jagethan, Vns darauf gebetten, Das wir Ime das vnser kundtschafft gnediglich mitteilen wolten. So haben wir angesehen des berurtten vnser Rath Er Cristof van der Schulenburgs sein vleissige Bitte, auch getreuer dinste, So gemelter vnser Rath etwan vnsern Lieben Hern vnd Vattern seligern gethan vnd hinfürder vns, Auch dem gemelten Closter zu Disdorf thun sol vnd will, vnd haben Ime des vnser kundtschafft nicht wissen zu weigern. Dem also nach vorschreiben vnd zusagen oft berurtten vnserm Rath Er Cristoff von der Schulenburgk solche vnser Probstei, dieselbe die Zeit seines Lebens Inne zu haben vnd zu regirende seines Besten vermugens, vnd thun das hiermit, In craft vnd macht dises Briffes, Doch also, das er solch Closter vnd derselben armen Leute, wie bis anher geschehen, Ir frommen vnd Bestes wissen vnd dasselbige seines vermugens wol regiren vnd verthedingen solle, Alles getreulich vnd vngeuerlich. Zu Vrkundt mit vnser vgedrückten Secret besiegelt vnd geben zu Coln an der Spreu, Sontags nach Inuentionis Steffani, Anno etc. XXXVIIIten.

Aus einer alten Copie.

CLXXIII. Das Kloster Diesdorf bekennet, dem Rutgart Listem in Neustadt Salzwedel Getreidepächte für 200 Gulden überlassen zu haben, am 2. Juli 1542.

Wy Christoffer von der Schulenborch, Praeest, Anna von Wulstrou, Priorinne, vnde de ganze Samlinge des Closters tho Distorff bekennen apenbar vor vns, vnse nachkommen vnde sonst jedermenniglichen apenbar betügende, dat wy recht vnd redelichen wittlicher Schult schuldig sin, in kraft vnde macht dusses briefes, dem ehrfamen Rutgart Listem, börgern der Nien Stadt Soltwedel, seiner ehelichen Husfrouen, ihren erben vnd dem hebbet dusses breues mit ehrer zweier guten willen III Wispel Roggen jarliches pachtes in dem dorpe Hildenssen, in, up vnd an Hans Snobbels haue anderthaluen wispel roggem, an houen, acker, wischen, weiden, höllinge vnd alleme andern derfuluen houe thobehoringen, vor CC Gulden dubbelde schillinge etc. Alle diese vorgeschrieben Stücke, puncte vnd ock Artkel dusses breues lauen wy Christoffer, praueest, Anna von Wulstrou, priorinne, vnd gantze Samlinge vnd alle vnse nakommen stede, vaste vnd vnvorbraken wol tho holdende, ane argelist vnd geuerde. Dusses tho meren gelouen vnd tüchnisse hebben wie der genanten vnser Prouestien Ingefegel, welches wir vns hir to gebruken mit weten vnd willen heten hengen nedden an dussen breek, der gegeben nah Christi vnseres Hern geburth vsteinhundert vnd darnach in dem twe vnd vertigsten Jar, am Sonntage nah Petri vnd Pauli der hilligen Apostelen.

Gercken's Fragm. IV, S. 168.

